

Unterschrift Prüfungskandidat/in:

Ort / Datum:

Deutsch

max. Punkte: 100

Dauer: 90 Minuten

- A. Textverständnis/Wortschatz: 50 Punkte
B. Textproduktion: 25 Punkte
C. Grammatik/Rechtschreibung: 25 Punkte
-

Auszufüllen durch die korrigierenden Lehrpersonen

Korrektur	Datum:	Visum:	Punkte:
A. Textverständnis/Wortschatz			
B. Textproduktion			
C. Grammatik/Rechtschreibung			
Punkte total ►			

Kontrolle	Datum:	Visum:	Punkte:
A. Textverständnis/Wortschatz			
B. Textproduktion			
C. Grammatik/Rechtschreibung			
Punkte total ►			

Nachkorrektur	Datum:	Visum:	Punkte:
A. Textverständnis/Wortschatz			
B. Textproduktion			
C. Grammatik/Rechtschreibung			
Punkte total ►			

Du hast für die ganze Sprachprüfung **90 Minuten Zeit**.
 Teil A (Textverständnis und Wortschatz) ergibt 50 Punkte. Teil B (Textproduktion) und Teil C (Grammatik und Rechtschreibung) ergeben je 25 Punkte.
Teile deine Zeit selbständig und wohlüberlegt ein!

A Textverständnis/Wortschatz

Die folgenden Fragen beziehen sich auf den Text. Lies zuerst "**Soziale Medien setzen Kinder unter Druck**" sorgfältig durch und löse dann die dazu gestellten Aufgaben.

Hinweis: Neben der inhaltlichen Richtigkeit wird bei allen Aufgaben Wert auf klare und verständliche Formulierungen gelegt!

1 Präzises Lesen: Detailfragen

Beantworte die folgenden Fragen in einem **vollständigen** Satz (keine Stichworte oder Nebensätze).

1.1 Weshalb ist es erst eine Vermutung, dass soziale Medien ebenso abhängig machen wie Drogen? Die Forschung dazu hat erst begonnen, die Forscher können nur vermuten. (Z. 24-26 oder Z.55-57)	1	
1.2 Was führte in der Vergangenheit dazu, dass einzelne Schülerinnen das Wiedtal-Gymnasium verlassen haben? Einzelne Schülerinnen haben problematische Bilder leichtgläubig von sich verschickt, die dann mit allen geteilt wurden. (Z. 63-68)	1	
1.3 Weshalb kehrt die Autorin des Berichts an ihre ehemalige Schule zurück? Sie will von den Kindern direkt wissen, wie es ihnen mit Social Media geht. (Z. 29-30)	1	
1.4 Wodurch wurde in der Klasse eine Diskussion ausgelöst? Die Schülerinnen und Schüler füllen als Einstieg einen Fragebogen aus. (Z. 31-34)	1	
1.5 Wieso findet die Autorin, die Schülerinnen und Schüler seien keine Smartphone-Zombies? Sie kommt zu diesem Schluss, da die Schülerinnen und Schüler sich sehr gut ausdrücken können und gut argumentieren. (Z. 34-36)	1	
	5	

--

2 Präzises Lesen: Tatsachen erfassen

Setze rechts neben den zutreffenden Satz ein Kreuz. Die Teilaufgabe ist ungültig, wenn mehr als ein Kreuz steht.

2.1 „Aber nicht alle Mädchen scheinen sich diese Gedanken zu machen.“ (Zeile 61-62) bedeutet:	richtig		
a Mädchen interessieren sich eher weniger für die sozialen Netzwerke.		1	
b Die Schülerin spricht aus Erfahrung.			
c Die Aussage bezieht sich auf andere Schulen.			
d Wissenschaftler vermuten eine grössere Schädlichkeit sozialer Medien für die Mädchen.	X		
2.2 „Trotzdem herrscht am Wiedtal-Gymnasium im Westerwald striktes Handyverbot.“ (Zeile 12-13) bedeutet:	richtig		
a In einer Schule in der Stadt würde das Verbot nicht funktionieren.		1	
b Die Eltern haben das Verbot unterstützt, da ihre Kinder sie oft unnötig aus der Schule angerufen haben.			
c Der Schulleiter hat das Verbot angeordnet.	X		
d Drei Jungen sind davon ausgenommen, da sie an einem YouTube-Projekt arbeiten.			
2.3 „Kaum ist der letzte Bogen abgegeben, schiessen die Finger in die Luft.“ (Zeile 34) bedeutet:	richtig		
a Der Fragebogen war für die meisten in der Klasse unverständlich.		1	
b Die Mehrheit in der Klasse empfindet die Aussagen auf dem Fragebogen als falsch.			
c Der Fragebogen gibt in der Klasse Anlass zur Diskussion.	X		
d Die Smartphone-Zombies wollen den Bogen nicht ausfüllen.			
2.4 „Der Schulleiter hat das Für und Wider der sozialen Medien auf dem Schirm.“ (Zeile 69) bedeutet:	richtig		
a Der Schulleiter präsentiert das Für und Wider auf einem Bildschirm.		1	
b Die Vor- und Nachteile sollen an verschiedenen Veranstaltungen gezeigt werden.	x		
c Eltern und ihre Kinder werden durch die Schule in die Bedienung der sozialen Medien eingeführt.			
d Für eine Landschule sind die sozialen Medien ein Segen.			
		4	

--

3 Struktur des Textes erfassen

Wo passen die folgenden Zwischentitel für die Abschnitte hin? Nenne die entsprechende Zeile.
Die Reihenfolge der Zwischentitel entspricht nicht der Reihenfolge im Text.
Der Zwischentitel des ersten Abschnitts (siehe Beispiel) wird ab Zeile 5 gesetzt.

Vor welche Anfangszeile eines Abschnitts passt der jeweilige Zwischentitel?	Zeile		
<i>Beispiel: Alle online</i>	5		
3.1 Zunehmender Druck	44		
3.2 Opfer an der eigenen Schule	63		
3.3 Belohnung fürs Gehirn	37		
3.4 Gefährdung der Mädchen	51		
3.5. Vor- und Nachteile	9		
3.6. Auswirkungen der sozialen Medien	16		
3.7. Das Projekt	73		
3.8. Für immer nackt durch Social Media	58		
3.9. Stand der Forschung	24		
		9	

--

4 Aussagen verstehen

Beantworte die folgenden Fragen in einem **vollständigen** Satz (keine Stichpunkte oder Nebensätze).

<p>4.1 „Eine Schülerin erzählt von mehreren Mädchen, die anfangen sich selbst zu verletzen ...“ (Z. 49-50) Weshalb sind Mädchen anfälliger für den durch die sozialen Medien auferlegten Druck?</p> <p>Mädchen vergleichen sich stärker als Jungs mit anderen..... </p>	1	
<p>4.2 „Es macht glücklich, zum Beispiel neue Abonnenten zu bekommen.“ (Z. 37) Erkläre, weshalb positive Kommentare bei Menschen Glücksgefühle auslösen können.</p> <p>Positive Kommentare aktivieren das Belohnungssystem im Gehirn..... </p>	1	
<p>4.3 „Die Schüler in Neustadt scheinen sich der Gefahren bewusst zu sein.“ (Z.58) Nenne zwei Gefahren, deren sich die Schülerinnen und Schüler bewusst sind.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler wissen, dass es Hass und Beleidigungen im Netz gibt..... </p>	1	
<p>4.4 „Drei Jungs aus der ersten Reihe wollen trotzdem unbedingt noch von ihrem YouTube-Projekt erzählen.“ (Z. 73-74) Weshalb ist es den Jungen so wichtig, der Reporterin davon zu erzählen?</p> <p>Sie wollen zeigen, dass man das Smartphone auch zu sinnvollen Dingen nutzen kann..... </p>	1	
	4	

5 Textstellen finden

<p>5.1 An welcher Textstelle erkennt man, dass die Schülerinnen und Schüler so interessiert sind, dass sie die Zeit vergessen? Notiere die Formulierung mit Zeilenangabe (Text sinnvoll kürzen).</p> <p>Es hat längst (...) geklinget. Drei Jungs (...) wollen trotzdem noch von ihren YouTube-Projekt erzählen.....</p> <p>.....</p> <p>Zeilenangabe: Zeile 73-74</p>	2	
<p>5.2 An welcher Textstelle erkennt man, wie der Entscheid eines generellen Handyverbots zu Stande gekommen ist? Notiere die Formulierung mit Zeilenangabe (Text sinnvoll kürzen).</p> <p>... nachdem seine Schüler begannen, die Pausen mit Gewaltvideos zu überbrücken, auch das ständige Liken, Posten und Chatten während des Unterrichts...</p> <p>.....</p> <p>Zeilenangabe: Z. 14-15</p>	2	
	4	

--

6 Bildhafte Ausdrucksweisen

Erkläre die Bedeutung der angegebenen Textstellen mit eigenen Worten in einem **vollständigen** Satz (keine Stichpunkte, keine Nebensätze).

<p>6.1 „ ... schiessen die Finger in die Luft.“ (Z. 34)</p> <p>Viele Schülerinnen und Schüler wollen etwas dazu sagen.</p> <p>.....</p> <p>.....</p>	1	
<p>6.2 „ ... die Pausen mit Gewaltvideos zu überbrücken.“ (Z. 13-14)</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler vertreiben sich die Zeit in der Pause mit Gewaltvideos.</p> <p>.....</p>	1	
<p>6.3 „ ... also steigen alle ein“ (Z. 49)</p> <p>Alle beginnen auch damit.</p> <p>.....</p> <p>.....</p>	1	
<p>6.4 „ Der Schulleiter hat das Für und Wider (...) auf dem Schirm.“ (Z. 69)</p> <p>Er bezieht die Vor- und Nachteile in seine Überlegungen mit ein.</p> <p>.....</p> <p>.....</p>	1	
<p>6.5 „... eine Flut von Informationen ...“ (Z. 16-17)</p> <p>Man ist in den sozialen Medien einer sehr grossen Menge an Informationen ausgesetzt.</p> <p>.....</p>	1	
	5	

--

7 Wortschatz: Fremdwörter

Nenne einen deutschen Ausdruck für das Fremdwort in genau der Bedeutung, die das Fremdwort in der angegebenen Zeile hat.

7.1 informieren, Z. 9	Synonym: benachrichtigen, mitteilen	1	
7.2 Kommunikation, Z. 16	Synonym: Gespräch	1	
7.3 spekulieren, Z. 26	Synonym: vermuten	1	
7.4 positiv, Z. 41	Synonym: zustimmend	1	
7.5. plädieren, Z. 55	Synonym: befürworten	1	
		5	

8 Bedeutungsunterschiede

Unterstreiche den Begriff, der an der angegebenen Stelle ebenfalls möglich ist.

<i>Beispiel: manchmal</i>	<u>gelegentlich</u> , immer, selten, abwechselnd		
8.1 gutgläubig (Z. 64)	<u>naiv</u> , religiös, ehrlich, echt	1	
8.2 Prozess (Z. 77)	Gerichtsverhandlung, <u>Ablauf</u> , Fackelzug, Verhandlung	1	
8.3 Präsenz (Z. 38)	Gegenwart, Geschenk, <u>Anwesenheit</u> , Faszination	1	
8.4 aufgeweckt (Z. 35)	gespiegelt, überlegt, <u>wach</u> , schön	1	
		4	

--

9 Wortschatz: Antonyme

Welches Wort bedeutet das Gegenteil des Ausdrucks in der angegebenen Zeile?
 Schreibe ein eigenständiges Wort, keine Verneinung mit nicht, in- oder un-.

9.1 differenziert, Z. 35	Antonym: gleichförmig	1	
9.2 aktiviert, Z. 42	Antonym: abgeschaltet	1	
9.3 Vermutung, Z. 54	Antonym: Gewissheit	1	
9.4 Privates, Z. 60	Antonym: Öffentliches	1	
9.5 kreativ, Z. 76	Antonym: einfallslos	1	
		5	

10 Wortschatz: Redewendungen und Sprichwörter

Vervollständige die Redewendungen und Sprichwörter, indem du das richtige Wort ergänzt.

<i>Beispiel: Einem geschenktGaul..... schaut man nicht ins Maul.</i>			
10.1 Der Wunsch ist der Vater des Gedankens .		1	
10.2 Es ist Gefahr im Verzug.		1	
10.3 Wer solche Freunde hat, braucht keine Feinde.		1	
10.4 Die Vermutungen (auch:Gerüchte) schiessen ins Kraut.		1	
10.5 Angst ist ein schlechter Ratgeber.		1	
		5	

Totalpunktzahl Textverständnis und Wortschatz:

50	
-----------	--

--

B Textproduktion

Stell dir vor, du hast das Wiedtal-Gymnasium besucht und dich über den dortigen Umgang mit Handys und sozialen Medien informiert. Nachdem du wieder daheim bist, berichtest du in einem Artikel in der Schülerzeitung von deinen Erkenntnissen.

Du schilderst einleitend **kurz** in zwei bis drei Sätzen die wichtigsten Ergebnisse. Nenne im Hauptteil des Artikels zwei Gründe, was an einem Handyverbot positiv sein könnte, und zwei negative Folgen, die ein Handyverbot an der Schule haben kann. Formuliere anschliessend einen passenden Schlussteil, in dem klar wird, wie du den Umgang mit Handys und sozialen Medien an deiner Schule siehst.

Informationen aus dem Text «Soziale Medien setzen Kinder unter Druck» können, müssen aber nicht benutzt werden.

Die Länge des Textes muss mindestens 200 Wörter betragen. Zähle die Wörter und schreibe die Anzahl auf Seite 13. Fehlt diese Angabe, gibt es einen Punktabzug. Ist der Text kürzer, gibt es ebenfalls einen Abzug von einem Punkt pro fehlende 15 Wörter.

Ist der Text kürzer als 60 Wörter, gilt die Aufgabe als nicht bearbeitet und wird mit 0 Punkten bewertet.

Bewertet werden der Aufbau, die inhaltliche Textqualität, Stil, Wortschatz und Rechtschreibung.

Beginne deinen Text auf der folgenden Seite. Auf dieser Seite hast du Platz für dein Konzept, deine Gliederung, deine Ideen für den Text. Diese Seite ist nur für deine Notizen und wird nicht bewertet.

Konzept / Gliederung / Ideen

Individuelle Lösungen

--

C Grammatik/Rechtschreibung

1 Wortarten

Bestimme die Wortart der markierten Wörter, indem du in der Tabelle ein Kreuz setzt.

Achtung: Nomen sind im ganzen Text kleingeschrieben worden.

Ein wichtiges Thema ist das Erkennen von Lügen und Unwahrheiten im Internet, sogenannten Fake News. Meist geht es darin um Ereignisse oder Feststellungen, die für viele Menschen interessant sind. Allerdings sind sie nicht wahr. Über die sozialen Netzwerke verbreiten sich die falschen Nachrichten besonders schnell. So werden unzählige Leute erreicht.

	Nomen	Verb	Adjektiv	Pronomen	Partikel
1.1 lügen	x				
1.2 es				x	
1.3 oder					x
1.4 interessant			x		
1.5 nicht					x
1.6 verbreiten		x			
1.7 falschen			x		
1.8 erreicht		x			
					4

2 Verbenfächer

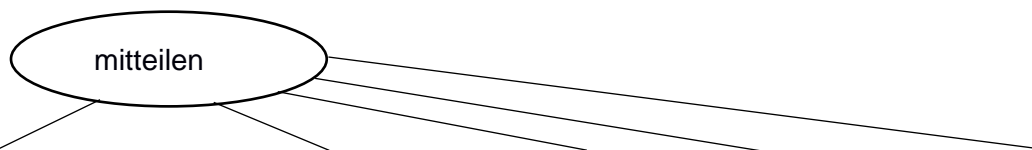
Bestimme und benenne die Satzglieder.

Bestimme in der ersten freien Zeile bei jedem Satzglied die Wortart des Kerns.

Benenne in der zweiten freien Zeile das Satzglied so genau wie möglich.

Originalsatz:

Die jungen Kinder teilen in der Schule ihre Meinung den Lehrpersonen offen mit.



Die jungen Kinder	in der Schule	ihre Meinung	den Lehrpersonen	offen.
Nomen	Präposition	Nomen	Nomen	Adjektiv
Nominalgruppe im Nominativ (Subjekt)	Präpositionalgruppe	Nominalgruppe im Akkusativ	Nominalgruppe im Dativ	Adjektivgruppe
				2

--

3 Zeitformen/Aktiv-Passiv

Bestimme mit einem Kreuz in der Tabelle die Zeitform des Satzes und ob er im Aktiv (A) oder im Passiv (P) steht.

PQP=Plusquamperfekt, PT=Präteritum, PF=Perfekt, PS=Präsens, F=Futur

		PQP		PT		PF		PS		F			
		A	P	A	P	A	P	A	P	A	P		
Bsp: Du siehst nur das Aufregende.								x					
3.1	Die Mädchen werden von sozialen Medien unter Druck gesetzt.								x			1	
3.2	Die Jungs werden von ihrem Youtube-Projekt berichten wollen.									x		1	
3.3	Etwas Privates war bereits gepostet worden.		x									1	
3.4	Der Schulleiter hat ein Verbot durchgesetzt.					x						1	
3.5	Das Handy wird an unserer Schule wohl früher oder später verboten werden.										x	1	
											5		

--

4 Rechtschreibung

Thema: Wortstammregel Umkreise die richtigen Formen.		
4.1 Nun habe auch ich endlich / endlich einen Social Media Account.	1	
4.2 Influencer haben einen anstrengenden / ansträngenden Job.		

Thema: Grossschreibung Umkreise alle Buchstaben, die man gross schreiben muss.		
4.3 Sie ist beim t elefonieren über eine w urzel gestolpert.	1	
4.4 Das t eilen von e rlebtem ist etwas s chönes.		

Thema: das oder dass? Setze die korrekte Form in die Lücke.		
4.5 Das ist unglaublich, dass das heute möglich ist.	1	
4.6 Du bist mitverantwortlich, dass das Gepostete niemanden verletzt.		
	3	

5 Satzzeichen setzen

Setze in den folgenden Sätzen die zwingend notwendigen Satzzeichen.
 Nur vollständig korrekte Lösungen ergeben einen Punkt.

5.1 Das Erkennen von Lügen und Unwahrheiten im Internet, sogenannten Fake News, ist oft sehr schwierig. 2 Kommas	1	
5.2 Meist geht es darin um Ereignisse oder Feststellungen, die besonders viele Menschen interessant finden. 1 Komma	1	
5.3 Der Link zu einem Text mit einer verrückten Überschrift, den ein Freund geschickt hat, wird schnell an den nächsten weitergeleitet. 2 Kommas	1	
	3	

--

6 Morpheme

Setze Vormorpheme (Vorsilben/Verbzusätze) vor die Verben im Kasten und bilde neue Verben, die der angegebenen Bedeutung entsprechen.

Ein Verb bleibt übrig.

stützen - wandeln – legen – merken – speisen - raten – sprechen – binden			
Bsp. Helfen	unterstützen		
6.1 bekannt geben	verraten	0.5	
6.2 feststellen	bemerkn / anmerkn	0.5	
6.3 diskutieren	besprechen	0.5	
6.4 aneinanderfügen	verbinden	0.5	
6.5 auseinandernehmen	zerlegen	0.5	
6.6 ändern	umwandeln / verwandeln	0.5	
		3	

--

7 Fälle

Setze den vorgegebenen Ausdruck im richtigen Fall in den Text.

7.1	Mit den richtigen Worten (die richtigen Worte) an der richtigen Stelle (die richtige Stelle) schaffst du Aufmerksamkeit.	1	
7.2	Die wichtigsten Grundsätze des korrekten Umgangs (der korrekte Umgang) mit sozialen Medien (soziale Medien) sollten bekannt sein.	1	
7.3	Texte auf Instagram stellen in erster Linie (erste Linie) eine Ergänzung zu den Bildern (die Bilder) und Videos dar.	1	
		3	

8 Plural

Setze die unterstrichenen Ausdrücke in den Plural

8.1	<u>Der Schüler</u> Die Schüler <u>filmte</u> filmten <u>die Werkstatt</u> die Werkstätten .	1	
8.2	<u>Unsere Lehrerin</u> informierte mich Unsere Lehrerinnen informierten uns über <u>die Gefahr</u> die Gefahren sozialer Medien.	1	
		2	

Totalpunktzahl Grammatik und Rechtschreibung:

25	
-----------	--

--